

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS

1.1. Produktidentifikator

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS
UFI: G690-30TA-U009-MR3E

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Acryllack (Komponente A) zum Auftragen mit der Spritzpistole. Für den professionellen Einsatz in der Autolackierung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.
Ul. Łódzka 3
42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03
Fax: +48 34 320 12 16
Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

1.4. Notrufnummer

+48 34 329 45 03 (8.00 bis 15.00 Uhr)

ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Gemisch ist gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts.

Einstufung 1272/2008/EG:

Verursacht Hautreizungen (Skin Irrit. 2).
Es kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen (Skin Sens. 1).
Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen (STOT SE 3).
Flüssigkeit und Dampf entzündbar (Flam. Liq. 3).

2.2. Elemente der Beschilderung:

Enthält:
Xylol.

Piktogramme:



Warnendes Wort: **Vorsicht.**

Gefahrenhinweise (CLP):

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen (Skin Irrit. 2).
H317 Kann eine allergische Hautreaktion verursachen (Skin Sens. 1).
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (STOT SE 3).

Sicherheitshinweise (CLP):

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P312 Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an einen Arzt.

2.3. Sonstige Risiken

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung*.

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste aufgrund endokrinschädigender Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder nach den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr als endokrinschädigende Stoffe identifiziert wurde(n). *

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Butylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.
20-30%
EC: 204-658-1

CAS: 123-86-4
Index-Nr: 607-025-00-1
Registrierung Nr: 01-2119485493-29-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066.

Xylol

der Stoff hat einen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); ein Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert auf Gemeinschaftsebene (Anmerkung C)

10-15%
EG: 215-535-7
CAS: 1330-20-7
Index-Nr: 601-022-00-9
Registrierung Nr: 01-2119488216-32-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315.

1-Methoxy-2-propylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz*.

5-10%
EG: 203-603-9
CAS: 108-65-6
Index-Nr: 607-195-00-7
Registrierung Nr: 01-2119475791-29-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226.

Butylglykol-Acetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz*.

1-5%
EG: 203-933-3
CAS: 112-07-2
Index-Nr: 607-038-00-2
Registrierung Nr: : 01-2119475112-47-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312.

Ethylbenzol

1-2%
EC: 202-849-4
CAS: 100-41-4
Index-Nr: 601-023-00-4
Registrierung Nr: 01-2119489370-35-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 2, H225; Akute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Akute Tox. 1, H304.

Gemisch aus: α -3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl]-propionyl- ω -hydroxypoly(oxyethylen) und α -3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-Butyl-4-hydroxyphenyl]-propionyl- ω -3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-tert-Butyl-4-hydroxyphenyl]-propionylxypoly(oxyethylen)

<1,5%
EC: 400-830-7
CAS:104810-48-2+104810-47-1+ 25322-68-3
Index-Nr: 607-176-00-30
Registrierung Nr: 01-2119472279-28-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411.

Anmerkung C: Einige organische Stoffe werden entweder als ein bestimmtes Isomer oder als ein Gemisch mehrerer Isomere vermarktet. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett angeben, ob es sich bei dem Stoff um ein spezifisches Isomer oder ein Isomergemisch handelt. *

Siehe Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblatts für die vollständige Bedeutung der Gefahrenhinweise.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise: Siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblattes.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen oder tragen und dafür sorgen, dass sie in einer Position ruht, in der sie frei atmen kann. *

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Hautkontakt: Bei Hautkontakt sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und die kontaminierte Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Haut unter einem Wasserstrahl abspülen/abduschen. Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.*.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken: Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen.

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Augenkontakt: Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbar. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.*

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholte Exposition kann zum Austrocknen oder Reißen der Haut führen.

4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Symptomatische Behandlung. *

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Feuerlöschmittel

Geeignete Löschmittel: Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Wasserdampf.
Ungeeignete Löschmittel*: Starker Wasserstrahl.

5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Im Falle eines Brandes können Kohlenmonoxid und andere giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Informationen für die Feuerwehren

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Umluftunabhängiges, isolierendes Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung*.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Nicht-Notfallpersonal: Jede Zündquelle entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Jeden direkten und indirekten Kontakt mit freigesetzten Komponenten vermeiden. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Abschnitt 8. *

Für Notfalleinsatzkräfte: Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Siehe Abschnitt 8. *

6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Verhindern Sie das Abfließen in den Abfluss, das Oberflächenwasser, das Grundwasser und den Boden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt mit nicht brennbarem Material wie Sand, Erde oder Vermiculit abdecken. Produkt mechanisch aufnehmen. *

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes
Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Von Wärmequellen, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hygieneempfehlungen*:

Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Kontaminierte Schutzkleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jedem Kontakt mit dem Produkt die Hände waschen.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

In dicht verschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Nicht in der Nähe großer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel lagern. Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladung treffen. In kühlen, gut belüfteten Räumen lagern. Vor niedrigen Temperaturen, Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Für die gewerbliche Verwendung in Autolackierereien unter Berücksichtigung der in den Abschnitten 7.1 und 7.2 des Sicherheitsdatenblattes enthaltenen Informationen.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter

Xylol (1330-20-7)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Xylol, gemischte Isomere, rein
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	442 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Xylol Isomerenmischung: 1,2-; 1,3-; 1,4-

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286

Butylacetat (123-86-4)

EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)

Lokaler Name	n-Butylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	723 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	150 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE (EU) 2019/1831 DER KOMMISSION

Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz

Lokaler Name	N-Butylacetat
OEL TWA	240 mg/m ³
OEL STEL	720 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286

Ethylbenzol (100-41-4)

EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)

Lokaler Name	Ethylbenzol
IOEL TWA [ppm]	100 ppm
IOEL STEL	442 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	200 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION

Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz

Lokaler Name	Ethylbenzol
OEL TWA	200 mg/m ³
OEL STEL	400 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286

Butylglykol-Acetat (112-07-2) *

EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)

Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
IOEL TWA [ppm]	20 ppm
IOEL STEL	333 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	50 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION

Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz

Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	300 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286

DNEL und PNEC*:

1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	550 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	796 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	275 mg/m ³

DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)

Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	320 mg/kg Körpergewicht/Tag

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,635 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0635 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	6,35 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
Butylacetat (123-86-4)	
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,36 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0903 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	35,6 mg/l
Xylol (1330-20-7)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	14,8 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	108 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	2,31 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	6,58 mg/l
Butylacetat (123-86-4)	
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,36 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0903 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	35,6 mg/l
Ethylbenzol (100-41-4)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	293 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	15 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,1 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,01 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	13,7 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	1,37 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	2,68 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	9,6 mg/l
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	120 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	333 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	169 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	133 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	72 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	200 mg/m
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	8,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	80 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	102 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,304 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0304 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,56 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	2,03 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,203 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,415 mg/kg Trockenmasse

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

PNEC (oral)	
PNEC nach Verschlucken (Sekundärvergiftung)	60 mg/kg Lebensmittel
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	90 mg/l

Verwaltung des Risikobands*:
Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2. Begrenzung der Exposition

Arbeitsplatz:
Lokale Absaugung und allgemeine Belüftung. *

Symbole für persönliche Schutzausrüstung*:



Schutz der Atemwege:
Gasmasken mit Kanister Typ A1/B1 (EN 14387).

Handschutz:
EN 374-3 Schutzhandschuhe (Viton, 0,7 mm dick, Permeationszeit >480 Min., Nitrilkautschuk, 0,4 mm dick, Permeationszeit >30 Min.).

Augenschutz:
Dicht schließende Schutzbrille.

Schutz der Haut:
Geeignete Schutzkleidung (beschichtete, imprägnierte Stoffe).

Stellenangebot:
Lokale Absaugung und allgemeine Belüftung.

Die verwendete persönliche Schutzausrüstung sollte den Anforderungen der Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Dezember 2005 über die grundlegenden Anforderungen an persönliche Schutzausrüstung, Dz.U. 2005 Nr. 259, Punkt 2173.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Verhindern Sie das Abfließen in den Wasserabfluss, das Oberflächenwasser, das Grundwasser und den Boden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften *

Physikalischer Zustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	stechend, durchdringend
Geruchsschwelle	0,9-9 mg/m ³ (Xylol)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht anwendbar
Siedepunkt	120-130°C
Flammpunkt	26°C
Selbstentzündungstemperatur	etwa 435°C
Zersetzungstemperatur	keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht anwendbar
Verdampfungsrate	keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	Untere Grenze: 1,1 Vol%, obere Grenze: 8,0 Vol% (Xylol)
Dampfdruck	9 hPa (20°C)
Dichte des Dampfes	nicht verfügbar *
Dichte	etwa 1,0 g/cm ³ (20°C)
Relative Dichte*	nicht verfügbar
Löslichkeit (in Wasser)	schwach
Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser	nicht verfügbar *
Kinematische Viskosität *	nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar
Partikeleigenschaften *	nicht zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Bei der thermischen Zersetzung entstehen Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Entflammbares Produkt. Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen. Vermeiden Sie die Entstehung und den Aufbau statischer Elektrizität. Vor Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starker Säuren und Basen und anderer starker Oxidationsmittel vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der thermischen Zersetzung entstehen Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Akute Toxizität*:

Akute Toxizität (oral): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (dermal): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (Einatmen): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Xylol (1330-20-7)

LD50 oral, Ratte 3523 mg/kg Ratte

LD50 Haut, Kaninchen 12126 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Tiergeschlecht: männlich

LC50 Einatmen, Ratte 27124 mg/l

Butylacetat (123-86-4)

LD50 oral, Ratte 12,2 ml/kg Quelle: ECHA

LC50 Einatmen - Ratte (Dampf) > 4,9 mg/l Quelle: ECHA

1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)

LD50 Haut, Ratte > 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute dermale Toxizität)

Butylglykol-Acetat (112-07-2)

LD50 oral, Ratte ≈ 1880 mg/kg KG Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 401 (Akute orale Toxizität), Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:

LD50 Haut, Kaninchen ≈ 1500 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:

LC50 beim Einatmen, Ratte [ppm]. > 400 ppm Quelle: ECHA

Ethylbenzol

LD50 oral, Ratte 3500 mg/kg

LC50 Einatmen, Ratte 4000 ppm/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Reizt die Haut.

pH*: nicht anwendbar.

Butylacetat (123-86-4) *

pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L
---------	--

Schwere Augenschäden/Augenreizung: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse.

pH*: Nicht anwendbar.

Butylacetat (123-86-4) *

pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L
---------	--

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.

Mutagene Wirkung auf Keimzellen: Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Karzinogenität: Das Gemisch ist nicht als krebserregend eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Reproduktionstoxizität: Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

Butylacetat (123-86-4) *	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition: Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Xylol (1330-20-7)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	150 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents), Richtlinie: EPA OPP 82-1 (90-Tage orale Toxizität)
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombinierte Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung und Screeningtest auf Reproduktions- und Entwicklungstoxizität)
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)
Butylacetat (123-86-4)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 150 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD-Richtlinie 411 (Subchronische Dermale Toxizität: 90-Tage-Studie)

Aspirationsgefahr: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Butylacetat (123-86-4)	
Viskosität, kinematisch	0,83 mm ² /s Temp: '20°C' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm ² /s)'

11.2. Informationen über andere Gefahren*.

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Gefährlich für die aquatische Umwelt, kurzfristig (akut)*: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristig (chronisch)*: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Nicht biologisch abbaubar.*

1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere [1]	> 500 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1]	> 1000 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	≥ 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes Dauer: "14 d
Xylol (1330-20-7)	
LC50 - Fisch [1]	2,6 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1].	> 3,4 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia
NOEC für chronische Toxizität für Fische	> 1,3 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri) Dauer: "56 d
Butylacetat (123-86-4)	
LC50 - Fisch [1]	18 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1].	44 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Andere aquatische Organismen [1]	32 mg/l Testorganismen (Arten): Artemia salina
EC50 72h - Algen [1]	674,7 mg/l Testorganismen (Arten): Desmodesmus subspicatus (früherer Name: Scenedesmus subspicatus)
EC50 72h - Algen [2]	246 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	47,6 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
NOEC (chronisch)	23,2 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
Ethylbenzol (100-41-4)	
LC50 96 h - Fisch [1] (akut)	5,1 mg/l Quelle: ECHA

ACRYL-LACK 2:1 ECO PLUS

1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
EC50 48 h - Wirbellose Wassertiere (akut)	2,4 mg/l Quelle: ECHA
EC50 24 h - dm (chronisch)	73 mg/l Quelle: ECHA
LC50 7 d - wirbellose Wassertiere (chronisch)	3,6 mg/l Quelle: ECHA
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
LC50 - Fisch [1]	20 - 40 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1].	37 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1].	1570 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Algen [2].	520 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
Algen ErC50	1570 mg/l Quelle: ECHA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen.*

12.3. Bioakkumulationspotenzial *

Butylacetat (123-86-4)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,78 Quelle: HSDB
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,51 Quelle: ECHA

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen. *

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften *

Keine zusätzlichen Informationen. *

12.7. Sonstige unerwünschte Wirkungen *

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG

13.1. Methoden der Abfallbeseitigung

Die Entsorgung erfolgt unter Berücksichtigung der einschlägigen örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblattes.

Produktrückstände:

Abfallcode: 08 01 11*.

Nicht in den Abfluss gelangen lassen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Mischungsreste in der Verpackung sorgfältig entsorgen und mit dem entsprechenden Härter der Komponente B (Abfall) aus dem Set aushärten. Ausgehärtetes Produkt ist kein Sondermüll.

ACHTUNG: Reste in kleinen Portionen aushärten und von brennbaren Produkten fernhalten. Bei der chemischen Reaktion wird sehr viel Wärme freigesetzt!

Verunreinigte Verpackungen:

Verpackungen, die unausgehärtete Produktreste enthalten, sind gefährlicher Abfall.

Abfallcode: 15 01 10*

Nicht zusammen mit Siedlungsabfällen entsorgen. Kontaminierte Verpackungen bei einer von der zuständigen Behörde zugelassenen Stelle für die Rückgewinnung oder Beseitigung von Abfällen abgeben.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer*.

1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADRIVEN, LÖSUNG

IMDG HARZLÖSUNG

IATAResin-Lösung

Beschreibung des Beförderungsdokuments*:

ADRUN 1866 HARZ, LÖSUNG, 3, III, (D/E)

IMDG UN 1866 HARZLÖSUNG, 3, III (26°C c.c.)

IATAUN 1866 Harzlösung, 3, III

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

3



*

14.4. Verpackungsgruppe

III

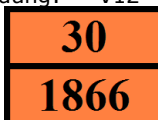
14.5. Umweltrisiken

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Straßenverkehr*:

Klassifizierungscode (ADR):	F1
Begrenzte Mengen (ADR):	5I
Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):	PP1
Gemeinsame Verpackungsvorschriften (ADR):	MP19
Beförderungskategorie (ADR):	3
Besondere Vorschriften für die Beförderung - Stücke der Sendung:	V12



Orangefarbene Schilder:

Code für Beschränkungen bei der Beförderung durch Tunnel (ADR): D/E

Seeverkehr*:

Besondere Bestimmungen (IMDG):	223, 955
Begrenzte Mengen (IMDG):	5 L
Besondere Vorschriften für die Verpackung (IMDG):	PP1
EmS Nr. (Feuer):	F-E
Kein EmS (Verschütten):	S-E
Kategorie der Frachtverteilung (IMDG):	A

Luftverkehr*:

Keine Daten verfügbar.

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten*.

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen*:

- Anhang XVII der REACH-Verordnung (Beschränkungsbedingungen): Enthält keine in Anhang XVII der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe (Beschränkungsbedingungen).
- REACH Anhang XIV (Zulassungsliste): Enthält keinen Stoff, der im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist.
- REACH-Kandidatenliste (SVHC): Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.
- PIC-Verordnung (EU 649/2012, Zustimmung mit vorheriger Information): Es enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien).
- POP-Verordnung (EU 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe): Es enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe).
- Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009): Enthält keine Stoffe, die in der Ozonabbauliste aufgeführt sind (EU-Verordnung 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen).
- Verordnung über Explosivstoffausgangsstoffe (EU 2019/1148): Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Ausgangsstoffe für Explosivstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe).
- Verordnung über Drogenausgangsstoffe (EG 273/2004): Enthält keine Substanz(en), die als Drogenausgangsstoffe aufgeführt sind (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Sonstige Rückstellungen (Polen)*:

- Sicherheitsdatenblatt im EU-Format gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission.
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- ADR-Abkommen: Regierungserklärung vom 15. Februar 2021 zum Inkrafttreten der Änderungen der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957 (ABl. 2021, Nr. 874).
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 793/93 und Nr. 1488/94 des Rates sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Die vollständige Bedeutung der in den Abschnitten 2-15 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführten Gefahrenhinweise:

Flam. Liq. 2 / Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2/3.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
STOT SE 3	Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition, Kat. 3.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
Akute Tox. 4	Akute Toxizität, Kat. 4.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H312	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
Hautreizung, Kat. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2.
H315	Verursacht Hautreizungen, Kat. 2.
Haut Sens. 1	Sensibilisierung der Haut.
H317	Es kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.
Wassergefährdend Chronisch 2	Gefährlich für die Wasserumwelt, Kat. 2.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen oder rissig werden lassen.

Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme*:

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Bewertung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor BCF
BLV	Wert der Mengenbegrenzung
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleiteter Pegel mit minimaler Veränderung
DNEL	Abgeleitetes Niveau bei unverändertem Zustand
EG-Nummer	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Durchschnittliche effektive Konzentration
DE	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg
LC50	Konzentration der Substanz, die den Tod von 50 % der Population des Testorganismus verursacht
LD50	Dosis, die den Tod von 50 % der Population der Testorganismen verursacht
LOAEL	Das niedrigste Niveau, bei dem schädliche Veränderungen beobachtet werden
NOAEC	Konzentration, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOAEL	Dosierung, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOEC	Höchste Konzentration, bei der keine schädlichen Veränderungen beobachtet werden
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Voraussichtliche Konzentration in der Umwelt bei unverändertem Zustand
RID	Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (TZT)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
VOCS	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nummer	CAS-Nummer
N.A.G.	Nicht anders angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

Die Einstufung erfolgte nach einer Berechnungsmethode gemäß den Einstufungsvorschriften der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Andere Datenquellen:

ECHA Europäische Chemikalienagentur

TOXNET Toxikologisches Datennetz

Änderungen des Sicherheitsdatenblattes.

Aktualisierung in Abschnitten:

9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008,

Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt

12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.

14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7:

Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte: 2.3, 3.2, 4.1, 4.3, 5.1, 5.3, 6.1, 6.3, 7.1, 8.1, 8.2, 9.1, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.6, 12.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.6, 14.7, 15.1, 16. Allgemeine Aktualisierung.

Nummer des Sicherheitsdatenblattes: 04-0P1L-0123-V5